

Wir feiern das Sehen!

100 Jahre besser sehen.
100 Jahre ZEISS Augenoptik.



Seit 1912 setzt ZEISS Maßstäbe in der Augenoptik, immer mit dem einen Ziel: Sie besser sehen zu lassen. Auch im Jubiläumsjahr 2012 bieten wir Ihnen viele neue Produkte, die wie alle ZEISS Präzisions-Brillengläser optimales Sehen ermöglichen. Denn Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig. Testen Sie uns und ZEISS Brillengläser.

Feiern Sie mit uns 100 Jahre besser sehen.

KIRSAMER
Ihr freundlicher Optiker

Inh. Martin Kopp-Kirsamer

Hauptstraße 37
89522 Heidenheim
Telefon (07321) 21768

Kirchgasse 2
89537 Giengen
Telefon (07322) 5328

ZEISS Marken-
Gleitsichtgläser
ab 290 € / Paar
(inkl. Hartschicht,
Brechungsindex 1,5)

Mehr sehen. Mehr erleben.
ZEISS Präzisions-Brillengläser.

www.besser-sehen.zeiss.de



MUSIK UND SCHAU SPIEL AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Abwechslungsreich und anspruchsvoll präsentiert sich das Programm für die Saison 2012/13 der Meisterkonzerte und des Theaterrings. Ob Kammermusik, Sinfoniekonzerte oder Junges Theater – für jeden ist etwas dabei.

Steigende Besucherzahlen bei den Meisterkonzerten sprechen dafür, dass sowohl das Programm der letzten Saison als auch die neuen Abo-Wahlmöglichkeiten Anklang gefunden haben. Für 2012/13 können entweder vier Kammerkonzerte, vier Sinfonie- oder alle acht Meisterkonzerte gebucht werden. Nach wie vor gibt es Einzelkarten, die Vorteile für ein günstigeres Abonnement (bis 15. August buchbar) sprechen jedoch für sich: persönliche Sitzplatzwahl und Abo-Card, Vorabzusendung des Programmhefts sowie 20% Rabatt auf weitere Veranstaltungen des Kulturbüros. Und das wird geboten:

Tenor Christoph Prégardien [1] ist ein Weltstar, den die Heidenheimer schon bei „Zeitgenossen“, dem Festival für Neue Musik 2011, feierten. Bei seinem **Liederabend**, am Klavier Siegfried Mauser, erklingen Werke von Rihm, Schubert und Schumann.

Bei **Mozart in G** spielt die Cappella Aquileia, die Württembergische Kammerphilharmonie Heidenheim, Mozarts Sinfonien Nr. 25 und 40 sowie das Violinkonzert Nr. 3 mit Shootingstar Ray Chen [2] an der Violine. Dirigent ist der Engländer Paul Goodwin.

Das **Neujahrskonzert „Ouvertüre 1813“** der Nürnberger Philharmoniker unter der Leitung von Marcus Bosch blickt 200 Jahre zu-

rück – mit Eröffnungswerken großer Opernkomponisten wie Johann Strauss (Sohn), Giuseppe Verdi und Richard Wagner, die alle um 1813 geboren wurden. Ein festlicher Einstieg ins Klassik-Jahr 2013. Achtung: Beginn bereits um 19 Uhr.

Das Duo Isabelle Faust und Alexander Melnikov garantiert Kammermusik auf höchstem Niveau. Es spielt **Sonaten für Violine und Klavier** von Mozart, Brahms und Bartók.

Die Cappella Aquileia widmet sich in **Brahms Pur** unter der Leitung von Marcus Bosch [3] zum 180. Geburtstag von Johannes Brahms dessen Klavierkonzert op. 15, d-Moll und dessen 1. Sinfonie op. 68, c-Moll.

Das **Ma'alot Quintett** [4] gehört zu den international führenden Bläser-Ensembles. Die fünf Musiker, mehrfach preisgekrönt, spielen Werke von Haydn, Ligeti und Mendelssohn-Bartholdy.

Die drei Musiker Belli-Fischer-Rimmer [5] schlagen mit **Fresh Air!** eine Brücke zwischen Klassik, Jazz, Impressionismus, Tango und zeitgenössischer Musik.

Im **Galakonzert** der Opernfestspiele wagt die Staatsphilharmonie Nürnberg unter der Leitung von Antony Hermus einen Ausflug in die amerikanische Konzertliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts mit Werken von

Termine im Überblick

Info

Theaterring

07.10.2012	Die Comedian Harmonists	WS
08.11.2012	Heute weder Hamlet	KH
31.01.2013	The King's Speech	WS
20.02.2013	Die Gerechten	KH
11.03.2013	Verrücktes Blut	WS
25.03.2013	Möwe & Mozart	KH

Meisterkonzerte

17.09.2012	Liederabend	WS
25.11.2012	Mozart in G	WS
09.01.2013	Neujahrskonzert	CC
02.02.2013	Sonaten für Violine & Klavier	WS
17.03.2013	Brahms Pur	WS
19.04.2013	Ma'alot Quintett	WS
16.05.2013	Fresh Air!	WS
18.07.2013	Galakonzert der OH	CC

Veranstaltungsorte: WS = Festsaal der Freien Waldorfschule, KH = Konzerthaus, CC = Congress-Centrum. Beginn jeweils 20 Uhr (Neujahrskonzert 19 Uhr). Schüler und Studenten erhalten eine Ermäßigung von 50% auf Einzelkarten, Förderpassinhaber eine Ermäßigung von 20% auf Abonnements und Einzelkarten. Weitere Informationen bei der Tourist-Information Heidenheim, Telefon 327-4910.

G. L. Frank, Ferran Cruixent und Leonard Bernstein. Den Solo-Part bestreitet Schlagzeug-Star Peter Sadlo.

Der **Theaterring** überrascht gleich mit drei Aufführungen im Rahmen „Junges Theater“, aber auch mit Camus und Komödien.

Wer kennt nicht die **Comedian Harmonists** [6] und ihre unvergesslichen Hits wie „Veronika der Lenz ist da“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“. Gottfried Greiffenhagen erzählt im Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm die Geschichte des legendären Sextetts per Zeitreise in die 1920er-Jahre.

In **Heute weder Hamlet – noch sonst was!** versucht Bühnentechniker bzw. Ex-Schauspieler Sassmann (Volker Lechtenbrink [7] in einer Paraderolle) vergeblich, das Publikum aus dem Saal zu komplimentieren. Unfreiwillig gerät er mit ihm in ein Gespräch um Ruhm und Scheitern, Sein und Nichtsein. Ein Stück von Rainer Lewandowski in einer Inszenierung des Ernst-Deutsch-Theaters Hamburg.

Die Verfilmung von **The King's Speech** wurde mit dem Oscar ausgezeichnet – das Theaterstück noch nie aufgeführt. Autor David Seidler, als Kind und Jugendlicher selbst Stotterer, erzählt das Drama von Albert Herzog von York (gespielt von Götz Otto [8]). Mithilfe des Sprachtherapeuten Lionel Logue kann der spätere König mitreißende Ansprachen halten, wie die Inszenierung der Theatergastspiele Kempf zeigt.

Die Gerechten, eine Gruppe von Revolutionären, beschließen wegen unerträglicher sozialer Ungerechtigkeit ein Attentat auf den Großfürsten. Doch in der Kutsche neben dem Großfürsten sitzen Kinder – und Janek, der die Bombe werfen soll, versagt. Albert Camus greift die revolutionären Ereignisse von 1905 in Russland auf, um über die Legitimation von Gewalt nachzudenken. Ein Gastspiel der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Schiller für Chiller: In der mehrfach ausgezeichneten Komödie **Verrücktes Blut** von Nurkan Erpulat und Jens Hillje, aufgeführt vom Euro-Studio Landgraf, prallen Kulturen aufeinander. Muslimische Macho-Jungs und Kopftuchmädchen wehren sich gegen eine ähnliche Gleichgültigkeit wie seinerzeit Schillers Räuber Karl Moor.

Liebe ist keine Frage des Alters. Das zeigt Peter Limburg in seiner Komödie **Möwe & Mozart** [9], ebenfalls präsentiert vom Euro-Studio Landgraf. Überraschende Situationskomik, Anrührendes, Nachdenkliches und Humorvolles verbindet er gekonnt mit sprühendem Wortwitz und pointierten Dialogen.

